

33. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 27. FEBRUAR 2007

Vorlage Nr. 951 ANTRAG
Zu TOP 17

A N T R A G

der Stadträtinnen Doris Baitinger, Elke Ernemann und Gisela Fischer (SPD)
sowie
der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 23. Januar 2007

Erstwohnsitzkampagne - Temporäre Präsenz von Bürgerservice und Sicherheit
(BuS)
an Universität und Fachhochschule

Zu Semesterbeginn - während der Einschreibungstage bzw. -wochen -
errichtet
das Amt für Bürgerservice und Sicherheit (BuS) bzw. das Einwohnermeldeamt
temporär ein Informationsbüro in den Räumen der Universität und der
Fachhochschule Karlsruhe.

Sachverhalt / Begründung:

Die Stadt Karlsruhe sucht derzeit nach Maßnahmen, wie eine größere Anzahl
von
Studierenden dazu zu bewegen ist, ihren Erstwohnsitz in Karlsruhe
anzumelden.

Andere Universitätsstädte haben schon seit Jahren erkannt, dass jeder,
mit

Erstwohnsitz gemeldete Student, bares Geld für die Stadt bedeutet.

Die Verlegung des Erstwohnsitzes in die Stadt ihres Studiums bzw. ihrer
Ausbildung ist oftmals der erste Schritt, sich als Bürger dieser Stadt
mehr in

das gesellschaftliche, soziale oder politische Leben einzubringen. Durch
eine

temporäre Präsenz von BuS bzw. des Einwohnermeldeamtes an den Hochschulen
während der Einschreibungszeit kann bereits der erste Kontakt hergestellt
werden und für die Möglichkeit der Erstwohnsitzanmeldung geworben werden.

In

Heilbronn wurde dieser Weg bereits mit Erfolg beschritten.

Darüber hinaus könnte auch mit einem neuen, interessanten und
überarbeiteten

Begrüßungspaket auf unsere Stadt aufmerksam gemacht werden.

gez. Doris Baitinger
gez. Elke Ernemann
gez. Gisela Fischer

